

Vom Tag des Wassers bis zur Brennstoffzelle

Obleutetag 2003

Geschäftsführer Dr. Eugen Daum informierte über die Hintergründe und Entwicklung der diesjährigen Kampagne zum „Jahr des Trinkwassers“. Zudem konnte er über die Erweiterung des Leistungsspektrums des Fachverbandes um den Juristischen Tag, den Fachbetrieb für Gerontotechnik sowie Seminare



Fachgruppenleiter Peter Michalak begrüßte Obermeister und Obleute

zur Energieberatung und Ep-Zählermittlung berichten. Der zeitgemäße Informationsfluß zu den Innungsmitgliedern per E-Mail und Internet war ein weiterer Themenschwerpunkt. Emotionen und Mitsprache waren gleich beim Beitrag von Obermeister Jürgen Weste – Mitglied der Fachgruppe Sanitär und Heizung – gefordert, als er den Anwesenden die Notwendigkeit von flächendeckenden Vertragsinstallateurverzeichnissen verdeutlichte. „Es kann nicht sein, daß Arbeiten an der Wasserverteilung von einem Nicht-Qualifizierten ausgeführt werden“, war in seinem Schlußwort der Aufruf an die

Am 21. Februar 2003 trafen sich die Obleute und Obermeister der hessischen Innungen in den Geschäftsräumen des Fachverbandes. Dort erwartete sie ein reichhaltiges Infoprogramm.

Entscheider in den Schwesterinnungen. Diese sollen ebenfalls den günstigen Zeitpunkt nutzen und die Forderungen nach Installateurverzeichnissen und -ausschüssen gegenüber den Versorgungsunternehmen erneuern. Carsten Metelmann, Referatsleiter Technik vermittelte die Anforderungen und Konsequenzen aus den Neuerungen der Trinkwasserverordnung und sprach sich deutlich für eine Beteiligung an der Kampagne zum Jahr des Trinkwassers aus. Zudem erläuterte Metelmann die Deregulierung in der hessischen Bauordnung und stellte die Hintergründe der Fachunternehmererklärung vor.

Entwässerung aus hygienischer und medizinischer Sicht

Obermeister Jürgen Becker – ebenfalls Fachgruppe Sanitär und Heizung – begeisterte die Teilnehmer für die Neuerungen



Dr. Eugen Daum warb für die Kampagne zum Jahr des Trinkwassers



Obermeister Weste plädierte für eine flächendeckende Umsetzung der AVBWasserV

in der Grundstücksentwässerung, in dem er zu Beginn seines Vortrages die Bedeutung der Entwässerung aus hygienischer und medizinischer Sicht darstellte und mit den Änderungen der DIN EN 12056 verband. Die mangelhafte Abwasserentsorgung gilt mit als Hauptverursacher der Pest im Mittelalter und macht die zentrale Bedeutung der handwerklichen Leistung rund um die Abwasserinstallation deutlich. Die jüngsten Änderungen erweitern den Handlungsspielraum für den Fachbetrieb und sollten bekannt sein. Becker empfahl den Interessierten für tieferegehende Informationen das Seminar des Fachverbandes. Weitere Tagungspunkte:

- Die Firma Viessmann informierte über die Möglichkeiten und Chancen der Ölbrennwerttechnik.

- Referent Hilberg vom Institut für wirtschaftliche Ölheizung informierte über Unterstützungsmaßnahmen rund um das Thema Öl.

- Den aktuellen Stand in der Brennstoffzellentechnik vermittelte Herr Koschowitz von der Ruhrgas AG. Vor 2008 ist nicht mit einer Markteinführung der Brennstoffzellentechnik zu rechnen.

Den Abschluß des Obleutetages gestaltete Fachgruppenleiter Peter Michalak, indem er den Ablauf des Bestellungsverfahrens zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammern erläuterte sowie die Anforderungen und Herausforderungen an die Bewerber andeutete. Obermeister



Obermeister Becker stellt die Änderungen der DIN EN 12056 dar

und Obleute aus den Innungen wurden aufgefordert, qualifizierten Nachwuchs für diese Aufgaben anzusprechen und zu motivieren, sich den Anforderungen zu stellen. Weitere Infos hierzu gibt es beim Fachverband.